

Pepi Frommelt, der junge Berufsmusiker, brachte 1964 viele neue Ideen in die Programmgestaltung. So begann nicht mehr jedes Konzert mit dem traditionellen Eröffnungsmarsch, stattdessen bekamen die Zuhörer ein Bläservorspiel oder einen Choral zu hören. Meistens studierte Frommelt auch eine anspruchsvolle Ouvertüre ein. Seine Gestaltung des zweiten Konzertteiles mit neuen, modernen Rhythmen war eine völlige Neuheit, die allseits positives Echo fand und wieder vermehrt die jüngeren Mitbürger in den Konzertsaal brachte.

Programm zum Frühjahrskonzert 1967 (Leitung: Josef Frommelt)

Bläservorspiel in Es
«Neron», dramatische Ouvertüre
Gebet und Chor der Türken,
aus der Oper «Wanda»

Czardas
Von Walchwil, Veteranenmarsch

El Capitan, Marsch
Happy Time, Suite

1. Cantilène
2. Springtanz
3. Tango
4. Quick Step

Western I, Hilly-Billy-Potpourri
Western II, Hilly-Billy-Potpourri

Ewald Heinrich
Francis Popy
Franz Doppler

A. Rossow
X. Steffel

Sousa
Gerard Boediger

Paul Woitschak
Paul Woitschak

Konzert unter der Leitung von Albert Frommelt. Sein Bruder und Vorgänger als Dirigent, Pepi Frommelt, als Solist (1973).

